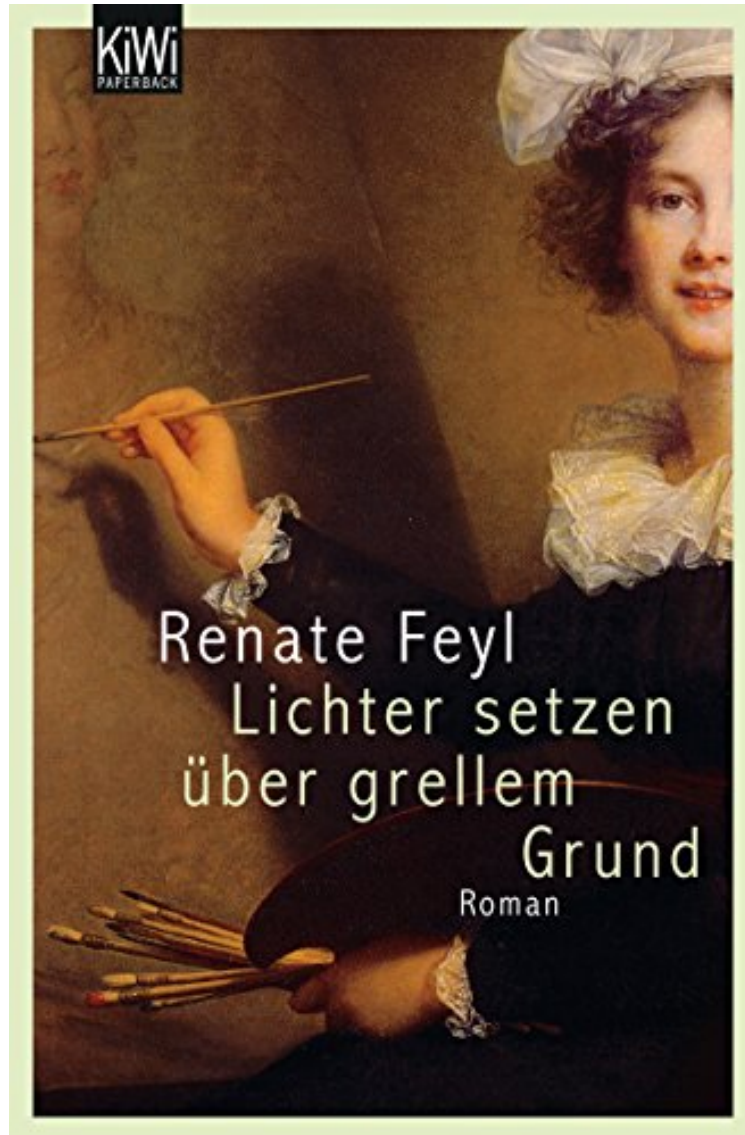


[Mobile pdf] Lichter setzen ber grellem Grund: Roman

Lichter setzen ber grellem Grund: Roman

Von Renate Feyl

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #111945 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-11Erscheinungsdatum: 2015-05-11File Name: B00XB55H54 | File size: 51.Mb

Von Renate Feyl : Lichter setzen ber grellem Grund: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lichter setzen ber grellem Grund: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ganz wundervoller RomanVon Hanne P.Ganz wundervoller Roman wie nicht anders von dieser Autorin zu erwarten war. Die historischen Romane habe ich alle von ihr und jedes Buch hat mich voll in seinen Bann gezogen.8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Faszinierende RomanbiographieVon LeserinWieder einmal gelingt es Renate

Feyl, in einer Romanbiographie über eine Künstlerin vergangener Zeiten mitten in diese Person hineinzutauchen und daran auch den Leser teilhaben zu lassen. Auf eine beraus faszinierende Weise beschreibt sie den Werdegang der Vigee. Mag sein, dass er dem ein oder anderen allzu glatt verluft. Dennoch wird deutlich: auch die begabte Malerin hat zu kämpfen. Vielleicht weniger mit uren Widrigkeiten als mit sich selbst - das Ringen um die richtige Farbe, die Suche nach der Farbe des Lebens und nicht zuletzt die stete Angst, dank der unzähligen Porträtwünsche auf der Stelle zu treten, sich nicht weiterzuentwickeln - all das schildert Feyl in der ihr ganz eigenen Weise. Hinzu kommt ein wahres Wortfeuerwerk, um die verschiedensten Farböne in Worte zu fassen. Allein, was sie sich beispielsweise zu Blau, Braun oder Schwarz an Nuancierungen einfallen lässt, ist großartig. Ebenso der Einfall, den Regenbogen an der Zimmerdecke, den Elisabeth gleich beim ersten Aufwachen morgens erblickt, als ein Grundmotiv durch den gesamten Roman zu ziehen. Daran zeigt sich, worum es geht: um gelebtes Künstlertum, das das gesamte Dasein erfasst. Damit wird die Vigee zu einem Mensch aus Fleisch und Blut, der einzig seiner Kunst lebt, der aus diesem Kunstleben heraus alles andere hintanstellt. Als Mutter scheitert sie, als Ehefrau findet sie einen Kompromiss, mit ihrem Mann zu leben, aber als Künstlerin bleibt sie sich ewig treu. Ein hinreißender Roman. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnde Romanbiographie Von hannahMit Vorliebe lese ich historische Romane aus dem Künstler- oder Schriftstellermilieu. Gerade ausgelesen habe ich diesen Roman von Renate Feyl. Sie beschreibt das Leben der berühmten Porträtmalerin Elisabeth Vigee-Lebrun im 18. Jahrhundert sehr anschaulich und abwechslungsreich, so dass das Lesen für mich ein großer Genuss war. Im Gegensatz zu so mancher etwas schwerfälligen Romanbiographie ist der Erzählstil von Renate Feyl durchgehend fesselnd. An keiner Stelle des Buches habe ich die Geschichte als langatmig empfunden, so dass es immer eine Freude war, weiterzulesen. An das für mein Empfinden relativ häufig eingesetzte Stilmittel der Aufzählung musste ich mich anfangs erst gewöhnen. Dadurch gelingt es Renate Feyl jedoch, auf ungewöhnliche Art und Weise in ihrem Roman das Tempo zu wechseln und mit wenig Worten ein umfassendes Bild der beschriebenen Szenarien darzustellen. Als Nicht-Historiker darf man sich dabei allerdings nicht von einigen speziellen Begriffen der Zeit abschrecken lassen. Ich habe das Buch durchgelesen, ohne den genauen Bedeutungen nachzugehen, weil ich meinen Lesefluss nicht unterbrechen wollte. Um eine noch bessere Vorstellung der Zeit zu bekommen, kann man sich natürlich auch im Nachhinein informieren, wenn man diszipliniert genug ist... Alles in allem ist der Roman "Lichter setzen auf grellem Grund" von Renate Feyl aus meiner Sicht sehr empfehlenswert.

Kurzbeschreibung Renate Feyls Erfolgsroman über die bedeutendste Porträtmalerin des 18. Jahrhunderts Elisabeth Vigee, Tochter eines Pastellmalers und einer Friseurin, ist 1767 gerade zwölf Jahre alt, als der berühmte Seemaler Claude Joseph Vernet ihr Talent entdeckt. Binnen kürzester Zeit wird aus der kleinen Liz eine gefeierte Porträtmalerin, die für ihren frischen, natürlichen Stil verehrt wird. Bald geht auch Königin Marie Antoinette zu ihren Bewunderern und lässt sich gleich mehrfach malen. Als die Revolution ausbricht und Versailles gestürmt wird, flieht Vigee mit ihrer Tochter nach Italien. Was als Kunstreise getarnt ist, wird zum langjährigen Exil. Während sie im Rest Europas und in Russland Triumphe feiert, bleibt in ihrer Heimat nichts, wie es war. Raffiniert und geistreich erzählt Renate Feyl die Geschichte einer faszinierenden Frau, die in ihren Bildern einen neuen, freien Gesellschaftston anspricht. Meisterhaft beleuchtet sie den europäischen Kunstmarkt und die geschichtlichen Umbrüche und liefert zugleich ein flirrend lebendiges, atmosphärisch beeindruckendes Zeitporträt. Pressestimmen Lichter setzen über grellem Grund ist einfallreich und flott geschrieben und ebenso flott zu lesen. (Nürnberg Zeitung 2011-11-08) Kurzbeschreibung Renate Feyls Erfolgsroman über die bedeutendste Porträtmalerin des 18. Jahrhunderts Elisabeth Vigee, Tochter eines Pastellmalers und einer Friseurin, ist 1767 gerade zwölf Jahre alt, als der berühmte Seemaler Claude Joseph Vernet ihr Talent entdeckt. Binnen kürzester Zeit wird aus der kleinen Liz eine gefeierte Porträtmalerin, die für ihren frischen, natürlichen Stil verehrt wird. Bald geht auch Königin Marie Antoinette zu ihren Bewunderern und lässt sich gleich mehrfach malen. Als die Revolution ausbricht und Versailles gestürmt wird, flieht Vigee mit ihrer Tochter nach Italien. Was als Kunstreise getarnt ist, wird zum langjährigen Exil. Während sie im Rest Europas und in Russland Triumphe feiert, bleibt in ihrer Heimat nichts, wie es war. Raffiniert und geistreich erzählt Renate Feyl die Geschichte einer faszinierenden Frau, die in ihren Bildern einen neuen, freien Gesellschaftston anspricht. Meisterhaft beleuchtet sie den europäischen Kunstmarkt und die geschichtlichen Umbrüche und liefert zugleich ein flirrend lebendiges, atmosphärisch beeindruckendes Zeitporträt.